
FFT-Newsletter 10/2018 für die Naturwissenschaften

a) Ausschreibungen

DFG & BMBF – Heinz Maier-Leibnitz-Preis
Volkswagen-Stiftung – Weltwissen: Strukturelle Stärkung „kleiner Fächer“
BMBF – Fördermaßnahme „Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“
Dyckerhoff-Stiftung – Förderung wissenschaftlicher Forschungsprojekte zum Thema Bauen mit Beton
CAIS - Förderprogramme
Schering-Stiftung – Young Investigator Fund

b) Veranstaltungen

Workshop: Begeistert Unternehmerin – Karriere Leben-, 07.06.2018, X-B2-103

c) Weitere Meldungen

DFG-Positionspapier zur Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen in der Medizin und Biomedizin

a) Ausschreibungen

DFG & BMBF – Heinz Maier-Leibnitz-Preis

Deadline: 17.07.2018 / 31.08.2018

Link: www.dfg.de

Seit 1977 schreibt die DFG Heinz Maier-Leibnitz-Preis aus, mit dem promovierte Nachwuchswissenschaftler_innen aller Disziplinen in der Ausgestaltung ihrer weiteren wissenschaftlichen Laufbahn unterstützt werden sollen. Mit der Verleihung des Preises werden Fördermittel in Höhe von 20.000€ gewährt, die von den Preisträger_innen für die eigenverantwortliche Durchführung von Forschungsvorhaben oder für Studien- und Kongressreisen verwendet werden können. Ziel ist es, vielversprechende Forscherpersönlichkeiten in einer frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn dabei zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Kandidat_innenvorschläge können von Hochschulen und Forschungseinrichtungen bis zum 31.08.2018 eingereicht werden. Sollten Sie einen Vorschlag haben, senden Sie bitte die Nominationen mit den erforderlichen Unterlagen bis zum **18.07.2018** an nachwuchs@uni-bielefeld.de.

FFT-Ansprechperson: [Annika Schmidtpeter](mailto:Annika.Schmidtpeter@uni-bielefeld.de)

Volkswagen-Stiftung – Weltwissen: Strukturelle Stärkung „kleiner Fächer“

Deadline: 25.04.2019

Link: www.volkswagenstiftung.de

Mit dem Programm „Weltwissen“ möchte die Volkswagen-Stiftung nachhaltig die sogenannten „kleinen Fächer“ strukturell fördern. Die kleinen Fächer tragen durch ihre interdisziplinären, internationalen und innovativen Ansätze und durch die multiperspektivische Betrachtung komplexer Gegenstände zu einer vielschichtigen Erforschung der Welt bei, gleichzeitig sind sie an den Universitäten durch prekäre Strukturen gekennzeichnet.

Das Förderangebot richtet sich an festangestellte Professor_innen aus den „kleinen Fächern“ zusammen mit Vertreter_innen der Universitätsleitungen (Förderlinie 1) sowie Wissenschaftler_innen an Hochschulen sowie außeruniversitären Einrichtungen, die „kleine Fächer“ vertreten (Förderlinie 2). In Förderlinie 1 können Anträge in Form von strategisch ausgerichteten Konzepten eingereicht werden, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Dabei sollen institutionenübergreifende und internationale Netzwerke angestrebt werden, welche die Basis für über den Förderzeitraum hinausreichende Kooperationen bilden. In Förderlinie 2 möchte die Stiftung innovative Maßnahmen der Wissenschaftskommunikation, die über bekannte Formate wie Veranstaltungen und Publikationen hinausgehen und bei denen sich Wissenschaft und Öffentlichkeit auf Augenhöhe begegnen, unterstützen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF – Fördermaßnahme „Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“

Deadline: offen (Bewertungsstichtage sind immer zum 31.01. und 31.07. bis zum Jahr 2022)

Link: www.bmbf.de

Mit der Fördermaßnahme „Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“ will das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Umsetzungspotenzial von Forschungsergebnissen direkt bei den Anwendern stärken. Anwender im Sinne dieser Bekanntmachung sind: Behörden und deren Forschungseinrichtungen, Einrichtungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Kommunen, Gebietskörperschaften, Betreiber kritischer Infrastrukturen (Verkehr, Versorgung usw.), Sicherheitsdienstleister und vergleichbare Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft. Es werden Verbundprojekte mit zwei bis drei Projektpartnern gefördert,

- die durch innovative, anwendungsorientierte Lösungen dazu beitragen, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen,
- die am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet sind und bei denen die jeweiligen Anwender im Zentrum der Projektidee stehen,
- denen ein eindeutig ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegt.

Gegenstand der Förderung sind direkt durch den Anwender initiierte und koordinierte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der Anwender-Position in Forschungsprojekten. Ergebnisse sollen den dringlichen, direkten, aktuellen Bedarfen der Anwender entsprechen und zielgerichtet deren Handlungsfähigkeiten verbessern. Um dies zu erreichen, ist im Rahmen dieser Förderrichtlinien ein weites Spektrum von Aktivitäten förderfähig – von der anwendungsbezogenen Erforschung neuer Technologien und Konzepte bis hin zur Weiterentwicklung und Qualifizierung vorhandener Lösungen für spezifische, bisher nicht abgedeckte Anwendungsbereiche.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Dyckerhoff-Stiftung – Förderung wissenschaftlicher Forschungsprojekte zum Thema Bauen mit Beton

Deadline: 15.07.2018

Link: www.dyckerhoff-stiftung.de/

Beton ist der bedeutendste Konstruktionswerkstoff im Bauwesen und wird es vermutlich auch mittelfristig bleiben. Es wird prognostiziert, dass sich die Produktion von Zement, unerlässliches Bindemittel von Beton, in den nächsten 30 Jahren weltweit verdoppeln wird. Die Dres. Edith und Klaus Dyckerhoff-Stiftung stellt daher Fördermittel in Höhe von bis zu 180.000€ (60.000€/pro Jahr) über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren bereit. Mit diesen Mitteln sollen ein oder mehrere wissenschaftliche Forschungsprojekte gefördert werden, die Wege und Lösungen zur Verbesserung der Umweltbilanz beim Bauen mit Beton aufzeigen. Da sich die Stiftung der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verpflichtet fühlt, muss innerhalb des geförderten Projekts mindestens ein_e Doktorand_in promovieren. Förderungswürdig sind daher insbesondere Personalkosten, aber auch Geräte- oder Reisekosten. Nicht übernommen werden pauschale Overheads. Die Beantragung einer eigenen Promotionsstelle ist möglich. Die Projektmittel können für ein eigenständiges Forschungsprojekt, aber auch für ein Teilprojekt innerhalb eines größeren Forschungsvorhabens beantragt werden. In diesem Fall muss die Struktur und Finanzierung des Gesamtvorhabens offengelegt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

CAIS - Förderprogramme

Deadline: 15.07.2018

Link: www.cais.nrw

Das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) mit Sitz in Bochum ermöglicht Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis, individuell oder im Team Vorhaben im Bereich der Digitalisierungs- und Internetforschung durchzuführen. Das CAIS schreibt drei Programmlinien aus:

- Fellowships für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Persönlichkeiten der Praxis und des öffentlichen Lebens, die sich bis zu sechs Monate am CAIS aufhalten, um individuelle oder gemeinsame Projekte durchzuführen,
- Arbeitsgemeinschaften mit zwei bis zwölf Mitgliedern, die Ressourcen des CAIS für einmalige oder wiederholte Treffen und gemeinsame Arbeit für jeweils bis zu zwei Wochen nutzen,
- Veranstaltungen wie Tagungen, Workshops, Kolloquien oder Summer Schools, die in Bochum stattfinden.

Fellows und Gäste des CAIS wohnen für die Dauer ihres Aufenthalts in Bochum und genießen einen großen Freiraum für selbstbestimmte Forschung und intellektuellen Austausch nach eigenen Prioritäten. Während ihrer Zeit am Center bilden sie mit dem Team des CAIS eine Gemeinschaft, die nicht nur der wissenschaftlichen Kooperation, sondern auch der sozialen Interaktion dient. Die Räumlichkeiten des CAIS erlauben unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit in Einzel- oder Gemeinschaftsbüros und Gruppenräumen. Von den Forscher_innen, die sich am CAIS aufhalten, wird erwartet, dass sie aktiv zum Wissenstransfer und zur Diskussion mit der Öffentlichkeit beitragen. In regelmäßig stattfindenden Kolloquien stellen die Fellows ihre Projekte vor und diskutieren diese mit anderen Fellows, dem Team des CAIS und externen Gästen aus Wissenschaft und Praxis. Zum Abschluss ihres Aufenthalts am Zentrum berichten die Fellows und Gäste des CAIS in den „CAIS-Studien“ in allgemeinverständlicher Form über die Ergebnisse ihrer Arbeit.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Schering-Stiftung – Young Investigator Fund

Deadline: 31.05.2018

Link: www.scheringstiftung.de

Die Schering Stiftung und die Fritz Thyssen Stiftung unterstützen erfolgversprechende Forschungsideen junger Wissenschaftler_innen mit einer Anschubfinanzierung. Gefördert werden Projekte aus dem Bereich der biochemischen, neurowissenschaftlichen oder immunologischen Grundlagenforschung mit biomedizinischer Implikation. Das Programm richtet sich explizit an hoch motivierte Nachwuchswissenschaftler_innen, die eine unabhängige wissenschaftliche Karriere anstreben und eigene Forschungsideen abseits des Forschungsthemas ihres Supervisors verwirklichen möchten. Die Schering Stiftung und die Fritz Thyssen Stiftung ermöglichen Forschungsvorhaben junger Wissenschaftler_innen, die mit den vorhandenen Mitteln und Ressourcen nicht umgesetzt werden können und für die mangels Vorarbeiten noch keine anderweitige Finanzierung beantragt werden kann. Die Anschubfinanzierung schafft damit die Voraussetzung für eine anschließende mehrjährige Drittmittelförderung. Pro Projekt können bis zu 60.000 Euro beantragt werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

b) Veranstaltungen

Workshop: Begeistert Unternehmerin – Karriere Leben-, 07.06.2018, X-B2-103

Link: www.uni-bielefeld.de

Auftritt und Kommunikation sind essentiell für ein erfolgreiches Business. Schärft euer Selbstverständnis und eure Selbstwahrnehmung als Unternehmerin mithilfe eines praxisnahen Workshops. Inka Noack, Stimm- und Sprechtrainerin, zeigt, wie ihr euch authentisch und wirksam präsentiert. Holt euch anschließend Input durch einen Vortrag der Gründerin Adelheid Blecke der Agentur Königsweise-Kommunikation für Führungskräfte. Die Veranstaltung richtet sich an weibliche Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftlerinnen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben.

FFT-Ansprechperson: [Lilli Seboldt](#)

[nach oben](#)

c) Weitere Meldungen

DFG-Positionspapier zur Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen in der Medizin und Biomedizin

Link: www.dfg.de

Seit einigen Jahren findet in Wissenschaft und Öffentlichkeit eine kontroverse Diskussion um die Wiederholbarkeit wissenschaftlicher Studien und Experimente statt. 2017 hat die DFG in der [Stellungnahme „Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen“](#) kritisch betrachtet, inwiefern Replizierbarkeit ein Indikator für die Qualität von Forschung ist und wie die passenden Rahmenbedingungen für Replizierung von Studien und Experimenten geschaffen werden können. Für den Fachbereich Medizin und Biomedizin hat nun eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Fleischmann [Empfehlungen](#) formuliert, die sich an wissenschaftliche Einrichtungen, Verlage sowie an Wissenschaftler_Innen der Medizin und Biomedizin richten.

[nach oben](#)